Bezugspreis: Diertelj. 1,50 Mt. obne Bestellgebühr, burch bie Poft 1,92 Mt., bei ber Post abgeholt 1,50 Mt.

Gratis-Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Wandfalender mit Martteverzeichnis pon Naffau. 3. Gewinnlifte ber Preuf. Rlaffenlotterie.

Ericheint täglich außer am Conn- und Jeiertagen.

Rassauer Bote

Berantwortlich für den allgemeinen Ceit: Dr. Albert Gieber, Limburg. - Notationedrud und Berlag ber Limburger Bereinedruderei, G. m. b. S.

Ungeigenpreis: Die fiebengefpaltene fleine Beile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamenzellen toften 40 Pfg.

Unzeigen-Unnahme: Mur bis 91/2 Uhr vormittage des Ericheinungetages bei der Expedition, in den ausmartigen Agenturen bis jum Borabend. - Rabatt wird nur bei Wieberholungen gewählt.

> Erpedition: Diegerftrage 17. Bermiprech . 2inichlug fir. 8.

Mr. 300.

Limburg a. b. Lahn, Mittwoch, ben 30. Dezember 1914.

45. Jahrgang.

Ein türkischer Erfolg im Kaukasus.

Fortschritte an beiden Fronten.

Eagesbericht vom 28. Dezember. WB Großes Sauptquartier, 29. Dez., vormittags (Amtlich.)

Weitlicher Ariegeichauplat:

Bei Rieuport und füdlich Ppern gewannen wir in fleineren Gefechten einigen Boden.

Mehrjadje ftarte frangoffiche Un= griffe nordweftlich St. Menehould wurden unter ichweren Berluften für die Frangojen gurüdgeichlagen. Dabei machten wir einige Sundert Gefangene.

Gin Borftog im Bois brule weit= lich Apremont führte unter Erben= tung bon 3 Majchinengewehren jur Fortnahme eines frangofis ichen Schützengrabens.

Frangofifche Angriffe weitlich Genn= heim wurden abgewiesen.

Deftlicher Ariegsichanplag:

In Ditprengen und Bol en rechts er Weichfel feine Beranderung.

Um Bjura= und Rawfa=Abichnitt idritten unfere Angriffe fort.

In der Wegend Inowlod; wurden ftarte ruffifde Angriffe gurid: jeichlagen.

Oberfte Deeresleitung.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht.

WB, 28 ien, 29. Dez. Mmflich wird gemelbet: 29. Dezember, mittage: Die ruifiiche 8. Armer, bie bor etwa einer Boche bie Offenfive gegen unfere über bie Rarpathen vorgerudten Grafte ergriff, hat fich burd Ergangungen bon frifden Divifio. nen berart ver fi erft, baf es geboten ichien, unfere Truppen auf die Bafthoben und in ben Raum bon Gorlice gurudzunehmen. Die fonftige Lage im Norden ift hierburch nicht berührt.

Muf bem Balfantriegoidauplay entfalten bie Montenegriner eine lebhaftere, aber erfolglofe Tatigfeit. Bei Erebinje murbe ein fdmacher Angriff auf unfere Borfelbftellungen mubelos abgewiesen und bie feinbliche Artifferie gum Schweigen gebracht. Gegen ein ftartes Grengfort bei Aribofije hatten bie montenegrinischen Gefdibbe naturgemaß nicht ben geringften Erfolg.

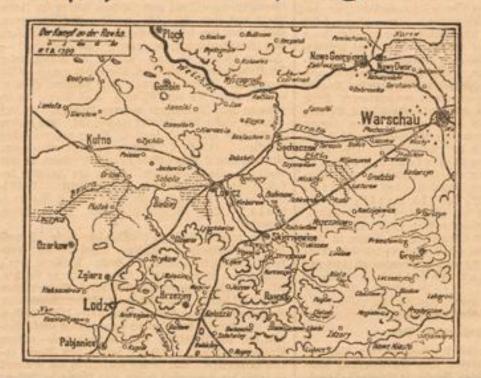
Der Stellvertreter bee Cheje bes Generalitabs: v. Dofer, Felbmarichalleutnant.

Türfische Erfolge.

WB. Stonftantinopel, 29, Des. Unjere Truppen lieferten bem Geinbe eine Edlacht im Jale bes Dinrab. Fluffes und brachten ihm eine bollige Rieberlage bei, Gie erbenfeten amei Kanonen mit Bubehör, ein Mafchinengewehr, amei Artiflerie-Munitionsmagen, 36 Moultiere und 115 Bierbe; außerbem nahmen fie gwei bobere Offigiere, fieben Cubalternoffigiere und 96 Dann gefangen. - Die ruffifde amtliche Mitteilung bom 23. Degember erflart, bag die Ruffen bei Cartiram bei Carifamuich bie Difenfive ergriffen hatten; nun liegt diefer Ort im Maufafus, fo bag bier zugeftauben wird, ban bie turfifche Armee fich

auf ruffifdem Gebiete befinbet, WB, Konftantinopel, 29. Dez. Das Sauptquartier teilt mit: Beute bon ber Raufafus-Armee angelangte Radridten befagen: 2Bir perfolgten ben Geind. Es murbe eine betracht. lide Angohl Gefangener gemacht und Rriegsmate-

Gin frangofifdes Torpeboboot fenerte einige Granaten auf die Ruftenwache bei Rifili gegenüber Teneboo ab, aber erfolglos. - Die Eng. lanber versuditen neuerbinge eine Landung bei Affaba. Bwei feinbliche Boote versuchten fich ber Rufte gu nahern, fehrten aber unter bem Gener bes Genbarmeriepoftens um; fie hatten vier Tote.





Die Kriegslage in West und Oft.

Die Störer ber Beihnachtenube haben fein Gliid gebabt, - weber gu Lande, noch gu Baffer, noch in der Luft. Die beutiche Rampifront auf frangolifchem Boben febt noch unerfduttert und unverfehrt; auch ber Gasometer in Curhaven fieht noch. Das Ergebnis ber Beiertagefampfe ift eine febr große Babl von Toten und Gefangenen, namentlich bei ben Englondern und ihrem indifden Rononenfutter, fowie ein englischer Schiffsichaden bor Eurbaven, der fich noch der naberen Geststellung entaggent bat.

Barum machten die Englander gerade am Bethnachiomorgen ihren eriten Borftog gegen Euxhaven? Daditen fie, daß die deutsche Ruftenwacht am Morgen nach der Bescherung nicht auf dem Bosten sein wurde? Da baben fie sich grundlich getäuscht. Die ersten Bombenwurfe blieben erfolglos und riefen fofort einen Gegenangriff unferer Anftiduffe und Alugueuge bervor. Es wurden nicht nur die feindlichen Alugzeuge gurudgejagt, fondern auch die feindlichen Schiffe von oben angegriffen. Borläufig mußten wir uns mit der Zeftstellung begnugen, daß zwei englische Berftorer und ein Begleitbampfer bon deutschen Bomben getroffen morden find und auf letterem Brandwirfung beobachtet ift. Ob wir noch naberes erfahren, ift freilich febr zweiselhaft, da Rebel eine Beobachtung von deuticher Seite vereitelte und die englische Regierung eine große Runft in bem Berichweigen unliebfanter Geichehnitfe befigt.

Das Dberelfaft ift in den letten Lagen ber Schanplay beftiger Wefechte gewefen, Die fich aus ber Gegend von Aitfird weitlich von Milhaufen bis an den Bogesenkomm bei Markirch erstredten. Die Frangojen versuchten gegen die beutschen Stellungen öftlich der Linie Dammerfirch-Altfirch porgubreden, und es gelang ihnen durch einen Rochtangriff, eine Sobe öftlich bes von ihnen befetten Städtchens Thann zu nehmen, jo daß ihr amtlicher Bericht bon fichtlichem Borbringen im Elfog fpricht, Sie find aber ingwijden von diefer Sobe, die bei Cennbeim gut fuden ift, wieder binabgeworfen worden. Gennbeim ift ber Ausganaspunft aweier Babntinien. Die eine läuft im Zal der bem Rhein aus bem Gebirge gufliegenden Ibur aufwarts über die Kreisstadt Thonn, die etwa 8000 Einwobner und bedeutende Induftrie bot, und über St. Amarin nach dem Endpunkt Arnet, von wo eine vielgewundene Stroke die frangonide Grenge und ben Saubtfamm ber Bogefen erreicht. Babrend bas Thurtal nach Nordwesten gebt, sieht die sweite Strede von Cennbeim gunadbit nad Giben und wender fich, nachdent fie die neuerdings oft genannten Orte Ober- und Rieder-Aspach berührt bat, weltlich und geht im Zal ber Doller aufwarts nach Masmünfter bis Gewen, von wo ber befte Aufftieg auf ben Belichen Belden möglich ift. Altfirch und Dammerfirch find Stationen ber Balm bon Milbanfen nach Belfort, die weitlich von Altminfterol die frangofiiche Grenze überfcbreitet. Auf die Acitung ftuben fich die feindlichen Truppen, die an ber Thur und Doller fteben.

Muf dem öftlichen Rriegsichauplag find uniere Truppen, die den Baura-Romba-Abidmitt an vielen Stellen bereits überichritten baben, in langfamen, aber bauerndem Bordringen nach Often begriffen. Chlechtes Better bebindert bie Dentiden Operationen ungemein. Wetter füblich follen die ruffifden Sauptfräfte in der Gegend von Opotidino, etwa 26 fin. fiidofflich von Tomafcom und 40 fim. öftlich von Betrifau, fteben. Gegen fie richtet fich die Offenfive der verbundeten Becresteile, der die Ruffen entoegengutreten fuchen, indem fie fiidlich von Inowlodg gu vergeblichen Gegenftogen übergingen,

Die "Roln, Bolfsata." fagt bie Gituation wie folgt auf: In Bolen haben die Ruffen, angefichts ber fortidereitenden Angriffsbewegung unferer Truppen, ben Berfuch gemacht, durch einen Alankenftog gegen unferen rechten Blügel and fühlicher Richtung fich Luft gu verichoffen. In o m . Lobg, bos Riel diefer Angriffe, ift ein fleines, taum 3000 Seelen gablendes Studtden an ber Biliga, eine 15 Rilometer öftlich von Tomafgew. In Inow-Lody | größte Bertranen genieße. Erzbergog Engen, ein I nachdem fie alles hatte hinwegführen laffen was

miindet namlich von Gildoften ber eine Strafe, Die fich hier gabelt, einerseits, um in nördlicher Richtung auf Rawka weiterzuführen, alfo zu dem nördlichen Kompfabichmitt an der Rawta, anderseits in nordwestlicher Richtung auf Brzeging. Wenn Die Strafen in Bolen auch in bentbar ichlechteftem Justande find, so svielen sie für größere Truppenbetregungen natürlich doch eine große Rolle. Die Ruifen wurden jedoch unter ichweren Berluften abgeidilagen. Bir dürfen baraus ichliegen, bag unfere Eruppen in einer festen und geschloffenen Front von der Baura füdwärts bis hinüber auf das rechte Billigo-Ufer öftlich von Tomofzow fteben, wo die Streitfrafte unferer Berbanbeten Anfchlug haben.

In Galigien gewinnen Die öfterreichifde ungarifden Truppen gleichfolls an Raum, weins ar bie Beden von Krasno und Jaslo vor ftarfen feindliden Kröften wieder geräumt wurden. Es handelt fich augenicheinlich um einen letten Erumpf ber ruff. Decresseitung, die durch Ueberflügelung des öfterreichischen rechten Alügels gern ben gangen liegreichen deutsch-österreichischen Aufmarich in Ruffisch-Bolen ins Wanfen bräckte. Dieser letzte ruff. Ber-fuch wird aber von österreichischer Seite leicht dadurch pariert, daß man an den galigischen Karpathen, die bort Bestiben beißen, die öfterreichiiden Flügel-Divisionen auf die leicht zu verteidi genden Pagboben gurudnimmet. Dag unfere Berbundeten gegenüber Gerbien und Montenegro fich gunadit auf die Abwehr beichränfen, ift felbstverftundlich. Cobolo ber Beitpunft gu einer neuen Offenfibe gefommen fein wird, werden bie en ihrem reichlich verdienten endgültigen Geidrid nidst entgeben.

Im Raufafus murben bon ben Türfen gegen die Russen neue Erfolge errungen. Auch die türkische Alotte ift wiederum in Aftion getreten und bat bei einer Rrengfahrt im Schwarzen Meer einen feindliden Bangerfreuger icknor beichadiat und zwei Minenleger in den Grund gebohrt, wahrend die ub. rigen ruffijden Schiffe nach Semaftopol entfloben.

Das Radfinffen ber frangofifden Spannfraft.

WB, Berlin, 29. Des. Der "Lofal-Ang." meldet and Benf: Die Ungunft der Bitterung bezeichnet der Joffreiche Tagesbericht als die Urjache der Geringfügigfeit der gestrigen Aftionen. Lotfächlich ift ein auffälliges Rachtaffen bee frangoitiden Gpannfraft namentlich in Flondern, im Nisne-Lal und in der Chompagne mabrzunehmen. Der Tagesbericht gestebt die frangöfifch belgijde Schlappe bei Sollebete gu und erfennt an, daß die deutsche Artiflerie in der Umgebung bon Reims und Berthes befonbers fraftig fich betatigt.

Rene Truppen and England.

Rotterbam, 29. Des. Der "Riemve Rotterdamiche Courant" meldet aus Bavre, daß in den letten Lagen wiederum Truppen aus England nach Frankreich übergeführt wurden. In Sabre allein wurden ichanungsweise 40 000 Mann gelandet. Die Mannichaft war für den Binter gut aus-

Doan bemertt ber "Lof.-Ang.": Die ichweren Berlufte, die unfere Feldgrauen den Englandern in den letten Togen beigebracht boben, erflaren febr leicht die Rotwendigfeit eines ftorfen Truppenguanges and England,

Erzherzog Engen bon Defterreich .

Bien, 28. Des. Das freimfitige Gingeftanbnio der in Serbien begangenen Achler und der dadurch entftondenen Bertufte, fowie die Erfraung Botiorefs durch Erghergon Engen im Cherfommando ber Gibarmee machen in ber Ceffentlichfeit den beiten Eindrud Aus erfterm ichlieft man, bag die erlittene Einbufe in Gerbien nicht unbeilbar und daß namenflich der Weift der Truppen unverändert fampitudtia fei, fo dan die Operationen in Serbien bemnächft wieber beginnen fonnten. Die zweite Mitteilung aber, jo folgert man, bedeute die Berufung eines Mannes an die Spite der Südarmee, der fich nicht nur in dembeiteften Areisen wegen feines feutieligen Befens gröhter Beliebtheit erfreue, fondern auch beim Beere als tüchtiger Gubrer das Enfel des Ergherzogs Rarl, des Siegers von Afpern, ein Reffe des Ergherzogs Albrecht, des Siegers von Cuftogga, ift ber jungfte Bruder bes Ergbergogs Friedrich, des Gubrers der Nordarmee. Sochmeister des Deutschardens, schied er 1912 von seinem Bosten als Armerinspellor mit dem Site in Innsbrud, nachdem er bort schon von 1900 bis 1908 als Kommandeur des 14. Korps und Landesverteidigungsoberfommandant in Trio! und Borarlberg außerst verdienstlich gewirtt und bei Militär und Zivil die größte Beliebtheit erlangt hatte. Seine große Be-liebtheit und fein erprobtes Feldberrntolent werden gewiß den Kampfmut und den Unternehmungsgeist ber Gudtruppen günftig beeinfluffen.

Rudzug ber Ruffen bon ber Bgurn.

Mopenhagen, 27. Des. Wie die Blatter melben, befindet fich am Burafluß das Ruffenbeer in langfamem Rudgug. Die Beftigfeit der beutiden und öfterreichtigen Vorftoge bedrobe die neue polnifche Schlachtfront ber Ruffen,

Heber Cochaticheto an der Bgura in Bolen erichienen, wie gemeldet wird, fünf beutiche Fluggenge und warfen viergig Bom-ben ab. Biele Bolgbanier gerieten in Brand und eine große Angabl Menichen wurde getotet ober

Die Ginnahme bon Lowicz.

Dag Lowicz, einer ber wichtigften Gifenbahnfontenpuntte im nördlichen Bolen, von unfern beldenmutigen Truppen, die unter bem Befehl des Generalleutnants b. Morgen tampfen, eingenommen worden ift, baben die deutschen Zagesberichte nicht ausbrudlich verzeichnet, Wir wiffen, wie knapp bie Berichte von unferer Oftarmee louten und daß fich binter ben furgen Soben wichtige Erfolge verbergen. Einem ruffifchen Bulletin war ohne weiteres zu entnehmen, daß Lowicz in beutschem Besitze fein mußte. Ueber die Befetung biejer Stodt gibt folgender Gelopoft-brief eines im Often fampfenden Offigiere einen anschaulichen Bericht:

.Go find wir benn noch 14tögigen ichtveren Rämpfen in den Befit von Lowicz gefommen, Die Stadt, die die Ruffen gur Zeftung ausgebaut batten, wurde von ihnen als Schliffelpunft ibrer gangen Bzuraftellung bartnödig verteidigt. Rach ununterbrockenen Unitrengungen und Rambfen unferer Truppen, und nachdem wir Schnellbruden über den Bzurafanal geworfen hatten, fonnten wir endlich in die durch uniere Artillerie und defonders die öfterreichisch ungarifden Motorbatterien giemlich mitgenommene Stadt einrücken. Um Abend famen wir auf dem großen Blat an, wo die Referve bes Rorps frand und Wachtfeuer angegundet batte. Es war ein wunderschönes Kriegsbild. Aber als dann, nachdem unfer Kommandierender, General b. Morgen, eingeritten und am Boftgebäude abgeftiegen war und alles auf ibn gufturzte, um ihn gu bem Erfolge feiner belbenmutigen Truppen gu begliidwiinschen, nun plöttlich die Mannichaften ben Choral von Leuthen anftimmten - das war einer ber ergreifenditen Augenblide biefes gangen Rrienes.

Auszeichnung ber polnifden Legionen.

Bien, 28. Dez. Der Rrafauer Godgenny meldet: Das Kriegsministerium bat bas Ansuchen bes Kommandos ber poinischen Legionen auf Buerfennung von 1000 Lapjerfeitöfrenzen für die erste volnische Legion (Rommandant Biludi) genehmigt. Auf den Rreugen befindet fich der poinifche Abler, darunter ein 2. Außerdem erhalten die Rommandonten Bilneti und Boling ben Militärifden Berdienst-orden, beitebend aus dem polnijden Abler, Krone, Schwert und Bepter.

Gine geradezu mahnwibige Berleumbnug Dindenburgo.

wird von Befereburg aus verbreitet: Das dort er- de icheinende Blatt Wetiderna Wremja veröffentlichte diefer Tage eine angebliche Ergablung des Landagenten des polnischen Grafen Swiatopolf, welcher die Fran des Zeldmarichalls bon Sindenburg ihren Gemahl als Bflegerin ins Feld begleite. Gie babe regen Anteil an der Plunberung des Schloffes bes Grafen genommen, und

30 berbrennen. Diefe birnberbraunte Mitteilung wird bom Dailn Telegraph unter der lleberichrift .Eine illuftre Diebin" ale Babrbeit verbreitet, Grou bon Sindenburg lebt befanntlich in Sannober und bat ibren Gatten nicht ind Geld be-

Bur Abtretung ber Jufel Cachalin.

Bien, 29. Des. Der japanifche Botichafter in Bafbinton bat entgegen dem Betersburger Dementi bestätigt, dog Rugland gegen Lieferung fduverer Gefdnige und Beiftellung der leitenden Artillerie-Offigiere die gweite Galite der Infel Sachalin an Japan abgetreten habe, n. hat dabon die amerifanische Regierung offiziell in Renntnis gefeht.

Das Fremdenblatt bemerft gu ber Abtretung: Die Geichichte fennt fmun ein gweites Beifpiel einer Demittigung diefer Art, wie es das einft fo problerifche Rugland jest gegeben bat. Es ift dies ein in der Geschichte gang vereinzelt vorfommendes politifches Buchergeschäft.

Der japanifche Botidafter in Rom widerfprach aufs ausbriidlichite dem Gerückt, daß ber Dreiberband Japan um Baffenbilfe in Europa erfucht bebe. Der Botichafter fügte binau, feines Erachtens ware es jedenfalls ausgeschloffen, daß die japonische Regierung eineut folden Erfuchen, wenn es je gestellt werben follte, it at tgeben würde.

Muffifde Bormurje.

Amfterbam, 28. Dez. Bie der "Riembe Rotter-bamide Courant" aus London meldet, entbalt die "Morning Boft" ein Telegramm aus Betersburg folgenden Inhalts: Die Bevolferung bier zeigt fich mehr und mehr un befriedigt über den Anteil, den das meftliche Beer der Bunbesgenoffen an dem striege nimmt, das die Deutichen nicht aus ihren Stellungen wirft, unn wo die Sauptmacht des beutiden Beeres fich im Often befinde. Man glaubt in Befersburg, dag die Berbandeten im Weften finrt genug feien,

Die "Morning Boft" entiduldigt in einem Leitartifel die Berbundeten an der Befifront damit, dag der Anteil Englands hauptfächlich darin beftebt, ein De er gufammenguftellen, mabrend es von Soffre unborfichtig fein wurde, eine große Schlacht gu magen, bevor England fiber eine große Macht berfügt.

Rervofitat im ruffifden Deere.

Berlin, 28. Dez. Die "Boff. Beitung" veröffentlicht folgenden Brief eines ruffifden Artil. Leroffigiers, ber bei Lodg den Deutiden in die Sande fiel. Er enthalt lehrreiche Einblide in die Rervenverfaffung des ruffifden Beeres.

14. November. In der Umgegend von Lods.

Um Lodg brachen wir gegen die Deutschen bor u. nahmen eine Bosition ein; das war am 4. Robem-ber. Die Bosition war ideal, aber es zeigte fich, daß auch das Ideal von dem Wahren noch weit entfernt fein fann. Die Deutiden eröffneten auf uns ein hollisches Feuer. Die Hauptiache mar, bag fie und nicht blog bon der Front, fondern auch bon der Flanke aus beichoffen. Man fab die Schiffe rechts von uns aufbligen, wir fonnten nicht einmal antworten, da es nicht möglich war, ben Roof aus den Schungen berauszustreden. Aller Babricheinlichfeit nach waren irgendwo Spione — ich babe Dir ichon geichrieben, wie ich einen Telephondrabt, der irgendwohin führte, abgeschnitten babe. der Racht tamen wir ziemilich glimpflich ans diefer Bosition beraus, am 5. besetzten wir eine neue, am 6. und 7. ftanden wir wohlbehalten darin, daffir aber eröffneten die Deutichen am 8. ein foldes den er auf uns, daß mein ,fechstes Gesch it b nabezu in Splitter gerichlagen wurde. Der Abend brachte und eine Ueberraidung und einen Schred: Bir faben in unferem Ruden Gener auf. bliten, Ranoneniduffe und Gemebr. fener, und obendrein wurde uns noch amtlich mitgeteilt, daß unfere Lage boffnungs-Ios fet. In der Racht nahmen wir bon einander Abicbied, tranten unjeren Tee und gagen in die Schange. Natürlich verging die Racht obne Ichlaf. Am Morgen, etwa um 6 Ubr, wird uns eilig mitgeteilt, daß wir ftandhalten follen bis aufe außerfte, da eine neue Armee und zu Hilfe fomme. Es verging die zweite vollkommen ichlaflose Radit. Rein Brot, feine Fourage, Banif in der Stadt und ichreden svolle Ermartung bei und. Der Rampf geht weiter, ichon zwei 29 o dien find wir ununterbrechen im Gefecht. Tog und Racht. Geftern beichoffen fie unfere Bitte, mo wir und einlogiert batten; wir nuften und bavon machen in die Schangen. Obgleich in ben Schangen auch Defen find, fo ift es doch angerordentlich unangenehm dort, falt, feucht und idenutig. Die Rerben berfagen ibre Arbeit. Best gudt man aufammen, nicht blog bei jeber beutschen Granate. fondern auch bei bem eigenen Schufg. Mabbert ein Soldat mit der Teefanne, badt man Sols für den Ofen, fo ift es unerträglich Geht es fo weiter, fo find wir Randidaten für das gelbe Saus. Begreife, obne Schlaf fait gange fünfgebn Tagel Reine Beitungen, feine Briefe; die Boft befommen wir feit dem 26. Oftober nicht mehr. Rrantheitshalber wegzuschren, daran ist nicht zu benfen. Offiziere gibt es wenige, nend das Gewiffen exfaubt es nicht. In der Infanterie find in den Regimentern fünf bis feche Offigiere ftatt fechaig. Du verftebit meine Stimmung, und Du entichuldigft fold einen Brief. Bebute Dich Gott."

Erflärend sei bingugefügt, daß ber ruffische Ralender um 13 Zage gegen unfere Beitrechnung guriid ift. Der 14. Rovember ift nach unferem Ralender alfo der 27, Rovember. Die Bositionen von Lodg wurden von den Deutschen am 6. Degember eingenommen.

Muffifches.

Rattowie, 28. Deg. Sier fiegen, dem "Berl. Tagebl." gufolge, die folgenden intereffanten Reuigfeiten aus Rugland vor. Durch bas Alfobol. berbot ift in den Staatseinnahmen ein monatlicher Ausfall von 250 Millionen Aubel eingetreten. Ueberdies ift es zu Maffenerfrankungen gefommen, weil die widerwillig abstinenten Leute Brennfbiritus und fogar die Dobelpolitur trinfen. Im ruffifden Beer wurde als neuefte Errungenichaft die Brügelftrafe wieber ein+ geführt. Gin Sauptmann fann 25, ein Oberft 50 Schlage aufgablen laffen. In einzelnen Teilen des ruffifchen Reiches besteht für das Ausfragen Bertoundeter eine Geldftrafe von 500 Rubel.

Die belgifche Ariegofontribution.

distribution in Deligies, off ettle specimicating out Rriegsfontribution gum Biele batten, unoffiziell u. obne Ermachtigung der Regierung gemacht würden,

Bie Granfreid feine Golbaten belünt.

Bir liegen feit feche Boden in der bintern Stelfung in gededten Eduigengraben, den Grangojen u, Zuaven gegenüber, wahrend wir bisher drei Wochen lang etwa 80 Meter vor dem Zeinde lagen. Daselbst batten mir einen febr aufregenden Dienft, weil wir Tog und Radit mit Ansnahme von gang furgen Baufen auf Boften fein mußten. Geit Dienstagabend mutet auf diefer Gront mit dem Regiment . das une abloite, ein erbitterter Rampf. Die Frangmanner batten unter der Erde unter unfern Graben Minen gelegt und fie it die Luft geiprengt. Es bat dabet aber nur verhaltnismäßig wenig Berlufte bei den . . . ern gegeben. Runmehr erfolgte ber eigentlide Angriff der Grangofen. Unfere Truppen liegen fie rubig bis auf etwa 15 bis 20 Meier an unfere Drabtverhaue beranfommen, dann erft febte das Gener der Infanterie einschließlich der Maichinengewebre ein. Im gleichen Angenblid mochte unfere Artillerie durch Edmellieuer ein Radpriiden der feindlichen Berfturfungen unmöglich, und infolgedeffen wollten die vordern Linien wieder febrt maden. Dies war jedoch nicht niebr möglich; denn ebe die Leute wieder fiber das Hindernis himpegfonnten, lagen fie olle ohne Ausnahme tot oder verwundet an der Erde. Bie fpater festgeitelft, ein ganges Betrillen. Jagwischen ift derfelbe Angriff bom Feinde, aber in etwas vorsichtigerer Beise nodmals wiederholt, doch ftets abgewiesen worden. Borige Bodse haben die Frangofen einen gangen Abend unter Begieitung der Regimentsmufif gefun. gen, und als wir in derfelben Racht einen ihrer Difigiere in angetrunfenem Buftande g e f a n g e n nabmen, ergählte uns diefer, bei ihnen fei befannt gegeben worden, das ruffifche hanptquartier fei in Berlin und die Grangofen feien bis Raffel borgebrungen, Wir überzuegten ihn ant andern Tage, daß dies gelogen fei, worauf der Offizier feinen Degen in gwei Stude gerbrach u. auf die Erde warf mit dem Ausruf: "Benn Fraufreich gezwungen ist, uns mit folden Lügen Mut einguflößen, dann ift es nicht wert, Offiziere zu haben." Man fieht alio, wie's gemacht wird. Ju übrigen miffen wir febr viel Schangarbeiten berrichten.

Die bollanbifde Boft.

Der Generaldireftor der bollandifden Boft bat die deutschen Beichtwerden iber Auslieferung deutfcber und öfterreichifcher Briefe an England, begieb. ungsweise an das engl. Zenforamt obne nähere Unterfuchung furzer Hand domit abgefan, daß er ertlärt, die holl. Boswerwaltung träfe teinerlei Schuld; bei ibr fei alles in Ordnung. Gelbft einige bollandifche Blatter finden diefe Art, ernfte Beidaperben gu beantworten, zwar febr bequent, aber wenig überzeugend. Rum mindesten hätte der hohe Beamte eine eingehende Unterfudning über die vorgebrachten Beidaverdefällen anordnen müffen. Das icheint uns auch fo! Der Jall ware doch febr gut möglich, dag ein im engl. Golde fiebender beftochener Beamter in Amfterdam die frontiden Briefe gegen die Inftruttion in den engl. Boftfad getan und auf diefe Beife in die Sand der engl. Benfur geschmuggelt bat.

In wenigen Tagen.

Ant 10. November veröffentlichte die "Dailo Mail" einen Geldpoftbrief des Inbalts:

"Geftern, am 3. November, fandte der Oberfommondierende Gir John French on alle feine Truppen eine Botichaft, worin er ihnen mitteilte, daß er von unferen pradtigen Leiftungen entwidt fei. Er fagte und, baft feine Armee ber Welt das vollbracht bat, was wir geleistet baben. und daß wir in wenigen Lagen ben Beind auf feinem eigenen Gebiet befampften und ibm, während wir ihn gurudtreiben, eine gerich metternde Riederlage bereiten werden.

Geit dem 10. November bis beute find über 6 Bodien verftrichen, ohne daß die Boraussoce des engl. Oberkommandanten in Erfüllung gegengen wäre. Danach gebort Gir John French weder gu den großen, noch zu den fleinen Bropheten.

Bur Beidiefung bon Whitbu.

Buride. 28. Des. Die "Rürcher Beitimo" ingt einen ausführlichen Bericht bes Wochenblattes von Whithy vom 18. Dezember, wonach der den Ruinen der biftorifden Abtei avgeffigte Conden gang geringfilgig ift. Es fei bemerfensmert, don der erfte Offizier der engl. Riftenwache gerichtlich ousfagte, feiner Anficht nach feien famtliche Schuffe auf die Sianal u. Bachtitation gerichtet gewesen. Benn einige Schiffe zu weit rechts gingen, fo mille biefer Umftand einzig bem Schwanten der Schiffe zugeschrieben werden.

Beidiftigung ber Ariegogefangenen.

Auf eine Anfrage aus landwirtschoftlichen Kreifen außert fich ber ftellvertretende General bes 7. (weftfal.) Armeeforps, Freiberr v. Ganl, die Frage der Beichaftigung bon Rriegsgefongenen fei infofern ich wierig, "als ein großer Teil der Fran-zofen durch Tuberkulofe verseucht und viele Ruffen mit Cholerobagillen, Die fich ungebener lange bielten, behaftet feien. Desbalb muffe bei ber Beiduftigung bon Rriegsgefangenen größte Borfidit obwalten. Das Beitreben ber Beerespertvaltung gebe dabin, die Gefangenen nach Möglichkeit zu beichüftigen und fie auch der Landwirtichaft nutbar gu maden. - In Weftfalen befinden fich gegenmartig rund 80 000 Kriegsgefangene aller Art, eine Babl, die stetig und zwar beträckflich fteigt.

Die Belaftigung ber neutralen Schiffabet.

Turin, 28. Dez. Wie aus Spracus gemelbet wird, wurde trop des früheren beftigen Einfpruckes ber itlaienischen Regierung gestern auf jeiner Cabet von Bengafi das befannte ehemalige Spitalidniff des Moten Rreuges, der jehige italienische Boftdampfer Memphi, wieder von einem frangösiiden Beriegofdiff auf bober Gee mehrere Stunden lang feit gehalten und durfte nur nach icharffter Durchfudung des gangen Gdiffes und ber Schiffspapiere feine Johrt fortfegen. Der Borfall rief die größte Entruftung unter ben gobfreichen Fabrgaften berbor.

Stofalenmoral.

Gur die ruffifche Auffafung bon Rriegs. Disgiplin ift eine Epijode darafteriftifc, bie ein aus R 3 e f 3 o m geflüchteter angefebener Bürger berichtet, und die fich von taufend gleichartigen aus der Ruffeninvafion durch einen internationalen Ginichlag untericeidet. In Rzeizow, durch das jest der Ruffentrain gurudflutet, raubte ein

women occurrence hernpergeremmen une port von der Ausseninvasion überrascht worden war, seine Brieftaide mit 1300 gronen, Der Beranbte führte beim Rommandanten im Rathaus energifche Befchwerde. Mis er fich gu Borten hinreifen ließ: "Berr Rommandant, Gie haben feine Soldaten gebracht, sondern Rauber," annvortete der Rojafen-Oberft falt: "In einer balben Stunde werden Ste gebenft" und ließ Biggier fortichteppen. Bigaler rief bei der Fortführung: "Das werden Gie tener begabien, ich bin amerifanischer Burger!" Das ftimmte den Beren Rommandanten bedenflich. Er überzeugte fich insgeheint, daf der Berneteifte Remporfer Burger war und verfügte unmittelbar ftatt ber hinrichtung die Freilaifung des Mannes.

* Ein Feldpostbrief aus den Argonnen.

Lieber Freund!

Rachdem ich von meiner Bermundung gebeilt war, bin ich am 8. Dezember wieder gut im Argonnenwald angefommen. Wir liegen gwischen den Grenzfeitungen Toul und Berdun mitten im tiefen Bald und find bier die reinften Baldbewohner. Bier haben wir fefte Stellungen mit Blodbaufern und Drabtverbauen; der reinfte Indianerfrieg! -Goeben ichreibe ich aus meiner Bohnung imter der Erde beim Rergenfchein, wir haben und bauslich eingerichtet, jo gut es ging. Hier ichlafen, effen u. trinfen wir. Un den Banden find Bfable eingeichlagen gum Aufbangen unferer Broden; an ber anderen Seite find Bretter angebracht, um unfere Autteragen darauf zu lagern. Unfer unterirdisches Blodbans ift mit 4 Schichten bon Baumftammen, Asphalt und 2 Meter Erde überdedt. Born ift eine Falltfire; also Tipp-Topp! Heber ber Falltfire befindet fich ein Goild mit ber Jufdrift: "Billmalb." Imolf Westermalder find meine Wohn-

Mn unfern Nachbar-Blodbaniern babe ich noch folgende Inidriften entziffert: "Oni Böller! Alle-mol" "Besterwaldheim," "Silla Westerwaldia", "Dotel zum Besterwald", "Sotel zur Burg Sarten-Meine Stameraben find alles Befterwälder (Edmanddeppe), von Dernbach, Bobr, Mogendorf, Beridmach, Gelters, Birges ufm. Unfer Effen muffen wit % Stunden weit holen; denn unfere Stoche fonnen mit der Feldfilche nicht fo weit nach unfern Erdlöchern fahren. Ich bin soeben von Bache gu-rud gefommen. Wir hotten vorgestern ein ichweres Gefeckt; die Frangosen haben uns schwer beschoffen; die Rerle haben aber wieder einmal die Beiterwälber Jäufte gespürt; wir haben übrigens einige Gefangene von unferm Borftog mitgebracht.

Der Erdboben ift gur Beit fo aufgeweicht, bafe man bis an die Anie im Dred ftebt. Bier ift es anders als zu Saus, wo man mit den bubiden Madels ichgarmiert. Mir find bis jeht nur 2 Beben erfroren; wenn es weifer nichts gibt, dann geht es noch! Ich muß jeht ichließen, denn meine Rerze ift abgebrannt.

Ich wünsche Euch allen recht fröhliche Beibnach ten! Muf Biederfeben mit berglichen Griffen! Mount Sch.



Referve-Infanterie-Regiment Rr. 87.

Berichtigung früherer Angaben.

Leutu. b. R., nicht Off.-Stello. Germeroth, & i mburg, bisher verm., tot; Unteroff. d. R. Abel, Lebr, bish. verm., verw.; Webrm. Diffmann, Thalbeim, bisher berm., berm.; Behrm, Seilbronn (nicht Seifbron), Fridhofen, bisber berm, tot: Webem. Lang 2, Sintermeifingen, bitber vern., berm.

Landfrurm-Bataillon 4, Darmftabt.

(Wefecht ant 28, 11, 14,)

Unteroff, Gerft, Södift, verw.; Feldw. Mobr, Biebrich tot: Bigefeldw Fraund, Mauloff, verw.; Sornan, tot; Ldftm. Wehrheim ,tot: Lofim. Low, Dorfweil, tot: Gefr. Merz, Michelbach, low.: Gefr. Beidt, Rod, fdww.: Gefr. Boffmann, Ufingen, fom.; Lbfim. Gottidialf, Stierftadt, verm.; Boftm. Raul, Ofrifiel, icom : Lbftm. Knobp, Ponborn, fein.: Lbftm. Reuter. Meicienbach, low : Ldftm, Stabl, Dauborn, low.; Ldftm. Ebrift. Dommermuth, Boden, verm.; Gefr. Ludw. Berthold, Somburg. low.; Gefr. Friedr. Dorn, Beinbock. low.; Gefr Theodor Diehl. Dellingen, low.; Ldftm. Fofob Dieve, Offbeim, low.; Ldftm. Yob, Jung, Offbeim, verw.: Loftin, Sch. Klum, Bolfenbaufen fow.: Loftin, Josef Edmidt, Billmar, low.: Loftm. Jof. Steiof, Labr b. Limburg, fcom.

1. Garbe-Regiment, Botsbam.

(Les Effards am 28., Arras am 18., 25, und 30, 10, und am 4, Doudst am 3., Chelubelt am 11., 12. u.
18. und Mpern am 11., 12. und vom 16. bis 18.
14. 1914.)

Gren. Bertels, Friefbofen, Imp.; Gren. Rammert, Biebrich, verm.: Gren. Mortin 1., Ela, fcwb.: Ref. Günther, Oberlahnstein, icow: Ref. Friedrich, Striftel, fcww.; Ref. Rilian, Riederelbert, tow.

Raifer Frang Garbe Grenabier Regiment Rr. 2, Berlin.

Gufilier. Bataillon.

(Wouds) am 2. und 3. 10. und Mern am 11., 13., 14. und 17. 11. 14.)

Fiif. Schafer, Schuppbach, low.; Fiif. Mais Nieberbrechen, Into. 5. Garde-Regiment, Spandan.

(Allenburg am 15, 9., Adamnow am 23., Severanow und Brzuga am 24. und 25. und Bolfa bom 10. bis 28, 10, 14,) Gren, Reiper, Esvenschied, ichow.; Gefr. d. R. Weber, Ems, low.; Ref. Lundi, Hettenbain, berm.;

Grenn, Raifer 2., Ems, tot; Gren. Schutt, Riedrich Aufanterie-Regiment Mr. 80, Bieobaben, Somburg.

(Andechy vom 11, bis 20, und andere Gesechte vom 21, bis 29, 11, 14,)

Buf. Stopel, Oberhees, foto .: Ref. Rigfing, Langenickwaldach, durch Unglücksfall fow.; Füs. Serm. Wolf, Wiesbaden, lvw.; Füs. Kauth, Frankfurt a. M., fow.; Bif. Diet 2., Frantfurt a. D., fdaverb.

Referve Jufanterie Regiment Rr. 80, Oberlabuftein, Biesbaden, Bochft.

Rriegsfreim. Buttner, Riederrad, fow.; Wehrm. Bender, Eftville, low.; Behrm, Schwanf, Rafel, low.; Ref. Schönwetter, Bafbington, 28. Dez. Staatssefrftar Bruan | Rosaf in der Sobieffi-Gasse einem judischen Inw.; Res. Rein, Giefel, low.; Rei. Schönwette verfickte, das alle Schrifte des amerikanischen Ge- Hendel Bignier, der vom Kurnusenthalt in Connenberg, bisber verm., verw.

Landwege Jufanterte megrinent mr. 30, 20175biben, Maina.

(Tête de Behonille am 3, 9., La Chaige am 18. und Gefecht am 25, 11, 14.)

Unteroff. Rraft tot; Gefr. Stein tot; Bebent. Mebler 2., Bleidenstadt, venv.; Gefr. Guler 2., tot; Wehrm. Rojenitod tot; Wehrm. Reder tot; Wehrm. Tidbiener tot; Gefr. Bofner, Franffiret, tot; Bbrm. Aull, Bleidenstadt, tot; Bebem, Rirdner tot; Bebem, Midel 2., Bodenheim, Franffurt, low.; Behrm. Ruoll, Retternschwalbod, tot; Behrm. Juhr, Fischbach, listl.; Behrm. Johann Sarms, Biebbuden, low.; Wehrm, Frang Baufer, Wiesbaben low.

Jufanterie Regiment Rr. 81, Franffnrt. (Rone am 14. 11, 14.)

Must. Beil, Bernborn, foto.; Dust, Beinrich Biedler, Biesbaben, tot.

Infanterie Regiment Rr. 87, Maing.

Berichtigung früherer Angaben. Schüte Breis, Goden, bisher berm, geft. int Logarett Autrécourt 29, 8, 14,

Referbe-Infanterie Regiment Rr. 118.

1. Bataillen, Darmfindt. (Tonquet und Hunfoi am 2., Wutschacte vom 6, bis

13, 11, 14,) Beben. Minz, Langendernbach, verw.

Bionier-Regiment Rr. 25, Maing.

(Ferme Bapegoed am 29, 10., Draaisbank am 1., Ruppe am 6., Hoeske am 7., Birkhoote am 10., Dirmuiden om 11., Hier-Pivern-stonal om 17. und anbere Gefecte am 20., 25., 26., 28. und 30. 11. und 1. 12. 14.)

Bion. Boll, Hofbeim, low.; Bion. Schwant, Wolfmeridned, fow.; Bion. Schafer, Biebrich, foto. Ref. Molitor, Johannisberg, foto.

Sanitato-Rompagnie Rr. 3 bes Garbeforpo, Berliu.

(Gefecht am 27, 11, 14.) Wehrm. Schardt, Fridhofen, tot.

Leib Dragoner Regiment Rr. 24, Darmftabt. Drag, Gdrodt, Eronberg, nicht tot, fondern berto. Gelb-Artiflerie Regiment Rr. 63, Frantfurt, Mains.

Unteroff, Dobra, Sonnenberg, Indo.

Tentichland.

WB. Berlin, 24. Dez. Der Bundesrat bat int der heutigen Sibung durch Berordnung die Berwendung bon Rartoffelmehl und anderen Erzeugnissen aus Rartoffeln zur Berftellung von Geife verboten. Das Berbot war erforderlich, um die bislang gut Jullung von Geife verwendeten erheblichen Mengen bon Rartoffeimehl fünftig der Brotbereitung gu erhalten. Die Geifenfabrifanten find nach ber Berordnung verpflichtet, amtliche Besichtigungen der Sabrif- und Geichaftsraume ju geftatten und gewiffenhaft Auskunfte zu erteilen. Bur die unbedingte Geheimhaltung der hierdurch den amtlichen Stellen gur Renntnis gelangten Gefchäftsverhaltniffe ift durch strenge Strafvorschriften Sorge go tragen. Der wiffentliche Berfauf verbotswidrig bergestellter Geife ift gleichfalls verboten und unter Strafe gestellt. Bor Erlaft des Berboto mit Rartoffelmehl gefüllte Geife barf mich weiterbin berfauft werben.

Lotales.

Limburg, 30. Des.

- Gin Beibnachtegruß bon unferm Bataillon (2. Bat. Ref. 3nf.-Regt. Mr. -87). Dem Bodmurdigften Berrn Biichof ift folgender für wettere streife intereffanter Brief zugegangen:

Cw. Bifchöflichen Gnaden danke ich in meinem und unferes Limburger Bataillons Namen recht berglich für die in liebenswürdiger Weife überfand. ten 5 Pafete Beibnachtsferzen. Es wird uns mit überaus großer Greude erfüllen, am boben Weib. nachtsfeste den heimatlichen Lichtergiang erstrahlen zu seben als fichtbares Beichen bafür, daß wir in weihevoller Stunde im Geifte doppelt innig mit unferen Lieben dabeim verbumben find. danken ferner bestend für die von Em. Bischöflichen Gnoden ausgelprochenen guten Buniche für bas beilige Chriftfeft, für ben Gieg unferer Baffen und für eine gefunde Beimfebr. Em. Bildoflichen Gnaden fowie der gangen Diogese Limburg a. L. die unferem Bataillon febr viele brave und tap'ere Krieger gestellt hat, wünschen wir gleichfalls ein fröhliches, seliges Weihnachtsfelt. Wenn es und auch ichnerzlich berührt, am Friedensfeste der Christenheit die Baffen gu führen, fo wollen wit boch alle uniere Strafte einsehen, bis die Feinde beubungen am Boden liegen, Heim und Serd bor allen Reidern geschüht find und wir als Sieger in unfere Garnifonstadt Limburg guruftebren fonnen.

Em. Bijdoflichen Gnaden gang ergebener S . . . Sauptmann und Bataillonofübrer.

- Berfonliches. Landrichter Bicher

wurde jum Landgerichterat ernannt.

Das General. - Die Gnivefternacht. fommando des 18. Armeeforps gibt folgenden Erfaß befannt; "Den Winschen weiter Breife der Bevölferung entiprechend, habe ich mich mit der Berlangerung der Bolizeistunde in der bevotftebenden Gulvefternacht einverftanden erflärt. Es entfpricht dem Ernft der Zeit nicht, wenn die Gplbesternacht burch übermäßige Musgelaffenbeit ufmgefeiert wird. Bon dem gefunden Geifte der Bevölferung erhofie ich zuversichtlich. daß fie den durch den Rrieg geichaffenen ernften Berhältniffen in der Splvefternodit Rechnung tragen wird. Freiherr von Gall, General der Infanterie und fommandierender General."

= Gebt das Gold gur Reichsbant! Ein Limburger Beamter bat fürglich einen Berfuch der Einfammlung von Gold in der Gemeinde Labr gemacht. Der Berr Bfarrer war vorber gebeten worden, die Leute entiprechend aufzuflaren und bat dies auch in liebensmitrdiger Beife getan. Der Erfolg der Sammlung überftieg die Erwartungen. Der Beamte batte 5000 . W Bapiergeld mitgenommen. Es reichte jedoch nicht, um alle angebotenen Goloftude gegen Bapiergeld umgetauden. Tropbem icon friiher aus Labr mebrere taufend Marf in Gold feitens der Boftagentur abliefert worden find, betrug die Sammlung am leb-ten Sonntog über 6000 .M. Man fieht bieraus, daß unfere Bevölferung gerne bereit ift int baterlandis ichen Intereife das noch vorhandene Gold beraustiegeben. Es bedarf nur einer fachgemäßen Mufflarung. Die Berren Gleiftlichen werden wohl allge mein bereit fein, im vaterfandifden Intereffe fich

biefer Sache angunehmen. Der Erfolg wird nicht

mach mittags 31½ Uhr, auf den 3. Nannar, nach mittags 31½ Uhr, auf dem Markt. play bierielbit durch Serra Landrat und Samptmann und Rompagnicchef Büchting stattsindenden Besichtigung der Jugendsompagnien bat auch der Hochwürdigste Serr Bischof iein Ericheinen zugesagt. Bom Ariegerdenkmal aus wird der Hochwürdigste Berr Bischof eine Ansprache an die Jungmannschaften balten.

- Jeldpoftbriefe nachdem Teldheer im Gewicht über 250 Gramm bis 500 Gramm merden für die Beit bom 11, bis einichlieblich 17. Januar 1915 von nenem jugelaffen. Die Geburder beträgt 20 Bfg. Die Gendungen muffen dauerhaft verpadt fein. Inr febr ftarte Bapptaften, feites Badvapier oder dauerhafte Leinwand find gu verwenden. Gur die Babl des Berpadungsitoffes ift die Ratur des Inhalts mangebend; gerbrechliche Gegenstände find nach Umhillung mit Bapier oder Leinwand ansichliehlich in ftarfe Chaditein ober Raften gn verpaden. Die Bartchen, and die mit Riommerverichtug verjehenen, muffen allgemein mit dauerhaftem Bindfaben fest umidnürt werben, bei Gendungen bon groherer Ausdebnung in mehrjacher Arengung. Auffcheiften find auf die Gendungen niederguichreiben oder unbedingt baltbar auf ibnen gu befestigen und muffen deutlich und richtig fein. Muffer fleinen Befleidungs. und Gebrauchsgegenftanden find auch Lebens- und Genugmittel gulaffig, aber mir foweit, ale fie fich jur Beforderung mit der Geldpost eignen. Ausgeschloffen find leicht ververbliche Baren, wie 3. B. frifches Obst, frifde Wurft; ferner fenergefabrliche Gegenstände, wie Batronen, Streichhölzer und Taldenfenerzenge mit Benginfüllung. Badden mit Gluffigfeit find mur gugelaffen, wenn die Glüffigfeit in einem ftarfen, fidjer verichloffenen Bebolter enthalten und Diefer in einen durchlochten Bolgblod ober in eine Bulle ans ftarter Bappe fest verpadt ift, und famtliche Zwifchenrume mit Bammoolle, Gagebanen ober einem ichnommigen Stoffe fo angefüllt find, daßt beim Schadbattwerden des Behalters die Gluffigfeit aufgejaugt wird. Gendungen, bie den vorfiebenden Bedingungen nicht entipreden, werden von ben Voftonftalten unweigerlich burudgewiesen. Der Staatsfefretar des Reicheboftamte. Rraetfe.

Provinzielles.

= Fürs Baterland geftorben.

* Diez, 29. Dez. An den Folgen ichwerer Berwundung auf dem Schlachtfelde in Rordfraufreich flard Rejerendar Karl Duder it adt, Offiziers-Elekvertreter, Juhader des Eifernen Kreuges.

4 Sadamar, 29 Dez. Bon den Schillern des Kröniglichen Ehnman einem Sin Modamer, die alsbald nach dem Ausbruch des Krieges in ed. ster Vaterlandsliebe zu den Wasken eilten, um iste guize kraft und ihr junges Leben für die gitt. Sache einzuseken, dat als erster der Krieges En abrig Freiwillige. Billy Vood und nur aus Renner od aum 18. Dezember in den Arponnen den den nus mit den Kinterbliebenen des allzu fil Verschiedenen in der Trauer um einen bewere. Sier, nicht winder in der zwaer um einen bewere. Sier, nicht winder in der zwaerfichtlichen Koffnung, daß dem auf dem Felde der Ehre Gefalfenen der unvergängliche Lohn zu teil geworden ist für das beldenmittige Obser des irdischen Lebens in treuer Erjüllung der böchien Pilicht.

Inhaber des Eifernen Kreuzes.

Das Eiferne Kreuz erhielten Unterzahlmeister Emil Frint, Sohn des Mehgermeisters Beter Frint aus Diez, bei dem Rei. Inf.-Rogt. Nr. 66. Unteroffizier der Referne August Mener von Langenicheid, im Fuh-Art.-Regt. Kr. 3.

Gronberg, 29. Tes. Dos Giferne Krenz erbielt Architeft Kurt Friedenberg von bier, wolder old Unteroffizier der 1. Stomp. 87. Inf-Megte. bei einem Sturmangriff ichwer verwundet

Die beforbliche Ermittlung ber Getreibeburrate.

Der Regierungspräfident Dr. v. Weifter erlöft im Uniching an die neuen bundebrattichen Befrimmungen fiber die Sochipreife für den Regletenswerte Befanntnochung. Er weift darauf bin, dan es bisher der umfichtigen Tätigfeit der Rommiffion für Beeresperbflegung gehingen fei, allen Anforderungen des Militars on Lieferungen gerecht 30 werden. Beut muffe aber mit fanbierigeren Ginfaufsverhältniffen geredmet werden ,als deren Folge mangeverfäuse und Requisitionen anzuseben seien. Um diefe Unanehmlichfeiten zu ersparen, wird der Landwirtichaft nabegelegt, ibre Borrate, vor offen Safer, ber Rommiffion in vermehrtem Umfong Buguführen, Jeder Borrat ift montlich einmal böllig sutreffend der Behörde anzugeben. Jede Berbeimlidning wird mit Gefängnis bis zu 1 Jahr ober mit Gefoftrafe bis gu 10 000 Mart beftraft. And für nicht ausgedroichenes Getreide fann ber 3wangsberfant angeordnet werden. Die Befanntmachung empfiehlt bringend, die freibandige Anfaufetatigfeit der Bentraffielle in der angegebenen Weife gu unterftüten,

Diebersettere, 29. Dez. And in unferer Geneinde behätigt sich der Opfersinn aufs brite. Sammlungen und Beranstaltungen verschiedener Art ermöglichten es, unsere Krieger im Velde reichlich mit warmem Unterzeug, Zabat, Zigarren und nühlichen Gegenständen zu versorgen. And für die Zurückgebliebenen der tapferen Selden wird seitens der Gemeinde in hinreichender Weise geforgt. Ebenso wendete Verr Baumnternehmer 30s. Zabel zu diesem Zweise Vernag beiter Bo M. Möchten fie recht viele Kachabmer inden!

* Rübesheim, 29. Dez. Am Donnerstag fturzte wieder ein am Brudenbau beidäftigter Arbeiter ans Sterfrade in den Rhein und ertrant. Die Leiche fonnte noch nicht neborgen werden.

* Biebrich, 29. Dez. Gestern Abend starb bier im 71. Lebensjahre der Abgeordnete Wolff, der seit 1887 den Wahlfreis Wie sonden (Land)-Höchst im brenssischen Abgeordnetenkanse vertrat. Der Verstorbene, der in früheren Jahren bier Bürgermeister war und bis heute eine große Anzahl von Chrenämtern besseite, gehörte der nationalliberalen Partei an.

* Renhof (Taumus), 29. Dez. Gestern abend zwiichen 7 und 8 Uhr geriet die Scheume und Stallung des Land, und Gasmirts Bietod (Caftbans zur Ziegelbütte) in Brand, Dieselben find

bis auf die Geundmanern niedergebrannt. Drei Schafe fielen dem Feuer zum Opfer, während das übrige Bieh gerettet wurde. Ueber die Entsiehungsursache verlautet nichts. Die Feuerwehr aus Weben war zur Hilfe berbeigeeilt.

Aleine naffanische Chronit.
Der bisberige Gijenbahngüterbodenarbeiter Zeefan aus Beiterburg, der bisberige Eisenbahnftreckenarbeiter Nickel aus Baldbaufen Cherlabufreis), der Bahnmarter a. D. Meisert aus Langen iche id erhielten das Allgemeine Ehrenzeichen. — Ein prächtiges Zeuguis echter Kameradichaft haben sich die Angehörigen einer in Franfreich fampfenden dautschen Machannagewehr-Abteifung ausgestellt. Sie baben der in Hoch it wohnenden Bitwe eines gefallenen Ka-

Rirchliches.

Gin Bropo ben moderen Mannern!

meraden ein Weibnochtsgeichent von 300 M gefandt, als Ertrag einer Sammlung, welche die Rompagnie unter ihren Leuten veranftaltet hatte.

A Bom Blafindberg, 29. Dez. Der Blafind-berg mit feiner uraften Ballfahrteffirche wird feit Beginn des Arieges von frommen Betern aus Nab und Gern außergewöhnlich fratt beincht. Der Subrang namentlich an Conn- und Zeiertagen ift aufterordentlich; einzeln, in Gruppen und Prozeffionen geben die Bilger den Kreugweg binauf an der beliebten Gebetoftatte. Den Brogeffionen bon Fridhofen und Biffenrot, welche unter ftarter Anteilnohme icon friiber die Gnadenstätte besuchten, folgten die Bfarr-Brogeffionen von Riederzeugbeim und Langendernbadt. Erbebend ift namentlich die abendliche Andacht in fpater Stunde, wenn fromme Andachtige den Leidensweg binauf geben, den Rojenfrang in der Hand, beim Rergenichein und Lichterglang, um für alle die Lieben draugen im Gelde Gottes Cont und gliidliche Beimfebr gu erfieben. Allfährlich findet am beiligen Abend gegen Mitternacht eine Andacht in der Rirche ftatt. welche auch in diefem Jahre fehr ftart befincht war. Unter dem berrlichen Gefang der alten Beitnachtslieder, welche in ber Gtille ber Binternacht ein Edo in dem Bergwald fanden, gogen die frommen Beter in das Gotteshaus ein, das bei feenbafter Befeuchtnug einen berrliden Unblid bot.

* Rom, 28. Dez. Der hl. Bater empfing im Thronjaal den öjterreichisch-ungariichen Botickaster, die Gesandten Breugens, Baverns um Brafiliens, jowie den vernanischen Geschäftstrager. Der österreichisch-ungarische Botickaster brachte dem Papit im Namen seiner Kollegen die Glischwährsche dar, auf die der Papit dankend erwiderte.

Der Weltfrieg.

Die Rampfe in Ruffifd-Polen.

WB. Berlin, 30. Dez. (Draftbericht.) Der Maitanber Corriere della Sera berichtet aus Beters burg: Seit bem 29. Rovember fampien die Dentichen beinahe nunnterbrochen gegen die Front an der unteren Bzura. Die Angriffe setten nur 3 Tage aus, wahrscheinlich um den Artillerie-tamps nuch intensiver zu gestalten. Die Tentschen haben am rechten Bilica-Ufer die ruffischen Mach hut abgeschuitten, die mit der ruffischen Armee am 21. Dezember an die Front Dpoczno-Tomaszow vorgeschritten war. Die Cesterreicher und Ungarn leisten auch dem rechten Rida-Ufer den größten Widerschand.

Der fleine Rreuger "Dresben"

WB. Berlin, 30. Dez. Rach einer Barifer Melbung ber Dentichen Tageszeitung ift nach ber Seeichlacht bei ben Falffande Infeln die "Dresben" an ber Subfvine Chiles in Bunta Arenas angefommen, hat bort Rohlen eingenommen und ift bann wieber in See gestochen,

Die Forderungen Bulgariens.

WH. Athen, 30. Dez. (Draftbericht.) Dem Reon Afth zufolge verlangt Bulgarien von Gerbien auch jenen Teil Mazedoniens, der an Eriechenland angrenzt, fodaß Bulgarien fich zwischen Gerbien u. Griechenland schieben wurde.

Das Scheitern ber frangöfisch-englischen Offenfive

WB. Berlin, 30, Dez. (Drahtbericht.) Rach ber Denticen Angeszeitung stellt fich holländischen Blättermeldungen zufolge bas Ergebuis der Stügigen englisch-französischen Offensive als wenig günftig für die Berbündeten dar. Etwa 20 von den Berbündeten besehte Dorfer seien bei den zwecklosen Bersuchen und Borstößen wieder an die Deutschen verloren gegangen. Die Berluste der Berbündeten werden als envrm bezeichnet. Der Rotterdam'iche Kourant spricht von 150,000—200,000 Mann und sagt, die große Offensive, die von Josire am 17. Dezember angelündigt wurde und durch die die Deutschen vernichtet werden sollten, ist ohene Erfolg geblieben.

Englische Rriegstoften.

WB. Berlin, 30. Dez. Die täglichen Striegsfosten Euglands follen jest 42 Millionen Frants betragen. Anfangs August betrugen fie nur 25 Mill. Frants.

Deutsche Flieger in Rufland.

WB. Berlin, 30. Dez. And Beteroburg wird bem Berl. Lolal-Ang, über Rotterdam gemelbet, baß 5 bentiche Alugzenge auf die Stadt Cochatichem im Convernement Barichan Bomben warfen. Bablreiche Wohnhäuser und eine Marfthalle follen zerftört fein.

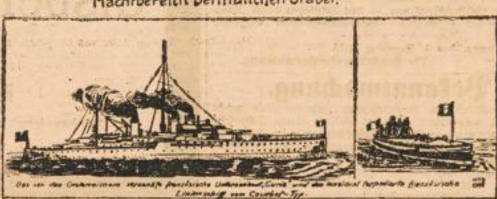
Die Italiener in Balona.

And Athen meldet Habas: Der italienische Gefandte in Athen hat Benigelos erflärt, die Beiehung von Balona habe nur provisorischen Charafter und sei nur ersolgt angesichts des drohenden Einmariches der Rebellen in die Stadt.

WB, Balona, 29. Dez. Bon dem für Balona bestimmten Regiment der Berfaglieri ist ein Bataisson nach Janima gelchickt worden und ein zweites nach Arta, Ginem dritten soll am Rach-



Krieg über den Tod himaus. Verschledene Behandlung der im französischen: Machtbereich befindlichen Oraber.



mittag von der Bevölferung Balonas ein berglicher Empfang bereitet werden. Der Polizeidienst sieht unter dem Beschl eines Lentnants der Karabinieri

WB. Rom, 30. Dez. Gazetta officiale veröffentlicht ein Befret, wonach im nächten Sahre die 2. Stategorie der Jahrestlasse 1895 für 6 Monate unter die Waffen gerufen wird.

Die Brugelftrafe im inbifden Armeelorps,

Uebereinstimmend haben nicht nur die Berichte und Meldungen benticher Truppen, fondern auch mandje von und erbeuteten Aufgeidmungen bes Beindes feitgestellt, welch graufamen Blünde. rungen bisweilen frangofifche Ortichaften durch Ungehörige der verbündeten Armeen ausgeseht waren. Daß das franglische Seer felbit daran nicht fculdlos war, ist durch mehr als ein Affenftud bargetan worden. Auch die Englander haben es nicht verftanden, fich in diefer Sinficht die Bande rein gut halten. Um fanverften mogen fie durch die Ausschreitungen ibrer in difden Truppen belaftet fein. Daß es an folden Ausschreitungen nicht febit, daß Galle von Raub und Plinderung borgefommen find, ja, daß Boften und Wadmannichaften baran beteiligt waren, erweift ein bertranslides Dem orandum für die Offigiere des indiiden Urmeeforps vom 22, Oftober dicies Jabres, durch bas für bas indifche Arm ceforps die Brügelftrafe in beschränk. tem Dage wieder eingeführt wird. Die Strafe foll verbängt werden in der Sauptfache bei groben Berftoben gegen Berfon oder Gigentum von Bewohnern des Landes, also besonders bei Blii nderung und Mord und bei fonftigem unebrenbaften Betragen, und zwar von Feldwebelleutnant abwärts. Die Briigefitrafe darf nicht in Gegenwart von britischen oder andern europäischen Trupben ober Sivififten vollzogen werden.

Das Memorandum, das von Oberst O'Ceary unterzeichnet ist, ist ein wirkliches Rulturdokume ut, indem es die angebliche Rettungsmission Euglauds beleuchtet, das Europa und die ganze Welt aus den Klanen des preußischen Militarismus "errette n"will.

Telegramme.

WB. Rom, 30. Dez. (Drahibericht.) Der König hat ein Defret unterzeichnet, das anläglich der Geburt der Prinzelfin Maria eine sehr weit gebende Amnestie verordnet.

WB. Nom, L9. Dez. Der nen ernannte englische Gesandte Howard hat dem Batikan sein Beglaubigungsschreiben überreicht, das von einer besonderen Wission, also nicht von einer dozernden spricht.

Bur geft. Beachtung!

Biele bon den uns in Auftrag gegebenen Abonnements auf den "Raffauer Boien"

an die im Selde stehenden Eoldaten

laufen in diesen Tagen ab. Die weitere Zusendung erfolgt mit auf ausdrückliche Bestellung und Borauszahlung bon A 1 für 4 Wochen an die Expedition. Auch fann der "Nasiauer Bote" für die im Felde stehenden Sosiamt abonniert werden, Eriorderlich ist für beide Bersendungsarten die genaue Angabe des Ramens des Beziehers, ebenso Dienstgrad und Truppenteil. (Armeekorps, Division, Brigade, Regiment und Kompagnie bezw. Eskadron oder Batterie.)

Geschäftsnelle des .. Raffauer Boten."

Vor Jahresichluß

ist es dringend erstrederlich, das Abonnement auf den

Raffauer Boten

zu erneuern, damit keine unliebsamen Störungen in der Bestellung eintreten, die besonders in der gegenwärtigen ereignisvollen Zeit unangenehm empfunden werden dürsten. Jeder Briefträger, sedes Bostamt, unsere Agenten und Trägerinnen nehmen sederzeit Bestellungen entgegen.

Handels-Hadrichten.

am 30. Dezember 1914.

Butt'r p. Pfe. M. 1.20 0.00. Gier 1 Stüd 12—0 Pfkartoffeln per 1 fo. 00 00 Pfg. 50 ko. 3 40 (Höchftpreis).
Blumenfohl 15 30. Zitronen 1—8. Sellerie 5—10.
Pitfing 8—15. Beisktaut 8—15 p. St., Anoblauch 80.
Zwies eln 25—00 p. ko.; Kottrant 15—80 p. Std.; Maber.,
gelbe 20. weiße 12—0, rote 20 p. Ko.; Merrettig 20—30
v Stg.; Aepfel 30—40 p. ko.; Schwarzwurz 50—60
Pfg.; Lettig 6—10, Endivien 10—0, Zomatenäpiel 60—70,
Birnen 20—40 p. ko.; Kohlrabi (oberirbig 0—00 p. St.
unterirbig) 10—12, Tranben 1.00—00, Spinnt p. ko. 40
bis 00 Pfg., Wallnüffe 100 Stüd 50—00, Kaftanien p.
ko. 60, Rofenfohl 50—00, Dafelnüffe, Liter 1.40 M.

Ter Markmeister: Simrod.

Ronfurd - Dadgrichten

aus bem D.-2. B.Beg. Darmftadt, Frantfurt a. M., Caffel, vom 19. Degember bis 23. Tegember 1914.

Rame (Firma) Wohnort (Amtager) verwalter verwalter werwalter verwalter verwa	Contract Con	Charles September 1	ALC: CONTRACTOR			
Jaeger, off. Handberger, Dotelier Wilhelm Elerner, früher Bander d. Hafter Bander d. Handberger, früher Bander d. Handberger, früher Genantzer Gerente Genantzer Genantzer Gerente Genantzer Genantz	Name (Firma)		Control of the Contro	Beef.	methe-	Gifdin Bigger
Jaeger, off. Handberger, Dotelier Wilhelm Elerner, früher Bander d. Hafter Bander d. Handberger, früher Bander d. Handberger, früher Genantzer Gerente Genantzer Genantzer Gerente Genantzer Genantz	Birma Buchs &		Wrimat-			NAME OF TAXABLE PARTY.
deliges. Dotelier Wilselm Merner, früher Fänter d. Hotels Noval A. Urfella Kraft juttomerle G. m. d. O'eruniei Gaben Habrit und Kährmittels wert m. d. d. Hand Kährmittels wert m. d. d. Hand Schleicher Vittes u. Firma Hat Schleicher Thom Bolsen jädber, Banum ternehmer Mom Wolsen Mille Lissabeth geb Mille L		Sen labor	and the second second second		90	
Potelier Wilhelm Werner, früher Tachter d. Orfers ist intremerke G. m. d. Orfers ist intremerke G. m. d. D. Jan Chem. Jahrnittel und Rährnittel und Rährnittellen Geron Rährnittellen Gero		Waltet		10.10	16.1	0.4
Merner, früher Fänter d. Derendig Noval Aa. Urfelia Kraft jutterwerke G. war v. d. O' eruriei Gad Densimp v. d. O' eruriei d.		challer	Grane	A Contain	100 41	Or de
Fanter d. Potels Sonal A. Urfella Krafts futterwerke G. M. d. O'erarist futterwerke G. M. d. O'erarist God Gem. M. d. O'erarist God Gem. May d. d. O'erarist God Gem. May d. d. O'erarist God Gem. My d. D. Keuroth 3. Heere God Germ. Mart Chleicher Milwe karl Geleicher Milwe G			900 par		400	
Senal Gentjust Hefela Krafts futterwerke Gentlust Deserver 14.12. 12. 1. 6, 1. Centiust futterwerke Gentlust Ge			A DESCRIPTION OF THE PARTY OF T	1	1	1000
Ja Chem. Fabreit und Rahrmittels werten. Ja Chem. Fabreit und Rahrmittels wert m. h. d. Jacob Schleicher Witne u. Firma Jak. Schlein er u. Karl Schlein er u. Karl Schlein er u. Karl Schleicher Witner Schlein er u. Karl Schleicher Witner Schlein er u. Karl Schleicher Wiesen werden werder werden werder werden werder werden bill. Eitzabeth geb. Werdern Witner den beiden Schwarzen bill. Eitzabeth geb. Werdern Schwarzen bill. Eitzabeth geb. Werdern Schwarzen bill. Eitzabeth geb. Bercher & Gerchen Schwarzen bill. Eitzabeth geben berchen Schwarzen berch berchen Gerchen Schwarzen berch berch geben berch berch geben berch berch geben geben berch geben geben berch geben berch geben geben geben berch geben geben berch geben		15 WE WIL			400	0.0
futterwerle (B., m. d. d.) Ja Chem. Jabrit ind Richrenttel und Richreiter wert m. d. d. Jafob Schleicher Bitwe u. Jirma Jat. Schleicher Beitwe u. Jirma Bolfen fläbter. Vanum ternehmer We-Veran Beitwe Karl Heiche Besbort Wichelen Glichen Schwarzen fein Grüner Glichen Schwarzen fein Gaftwirt Hein des Hein gereichen Schwarzen fein Gaftwirt Hein berg berg berg Eremin G. 1. Dartung Anna		Geantiuet	Beerg	14.12.	12. L	By L
m. b. d. Ja Chem. Fabrit und Rährmitteli wert m. b. d. Jacob Schleicher Weischen Ge. Germi Jak. Schlein er u. Karl Schlein er		Drawwolat	220000000000000000000000000000000000000			
m. d. D. Ja Chem. Jahrittel und Rährunittel wert m. d. d. Jafob Schleicher Witne u. Jirma Jak. Schleicher Witne u. Jirma Jak. Schleicher Rant Schleicher Rant Schleicher Rant Bolfen fläbter, Banum ternehmer We-Beran Bil. Etifabeth geb M. Etifabeth geb M. Etifabeth geb Mesbort Vinden Berder & Ger Berder & Ger häufer Ganwirt Heinrigsschu Schwarzen häufer Ganwirt Heinrig Dartung Dartung Dartung Anna Mannethen Schwarzen Kennesschu Kenn			Gtanbigerverfammlung 7.1.			
und Rährmittel wert m. b. d. Infod Schleicher Beitwe u. Jerma Jal. Schlein er u. Karl Schleiner Mon We-Geran Hoam Wolfens fläbter, Vanum ternehmer . We-Geran Wille Mill. Elijabeth geb. Beitborf Bl. Elijabeth geb. Beitborf Bl. Elijabeth geb. Beitborf Bl. Elijabeth geb. Berdorf Bercher & Ger häufer						
und Rährmittel wert m. b. d. Infod Schleicher Beitwe u. Jerma Jal. Schlein er u. Karl Schleiner Mon We-Geran Hoam Wolfens fläbter, Vanum ternehmer . We-Geran Wille Mill. Elijabeth geb. Beitborf Bl. Elijabeth geb. Beitborf Bl. Elijabeth geb. Beitborf Bl. Elijabeth geb. Berdorf Bercher & Ger häufer	Ja Chem. Jabril	P. STOCK CO.	M. W. Dt	. Weur	oth 3.	Deere
mert m. b. d. Inatob Schleicher Witne u. Jirma Jak. Schlein er u. Kurt Schleicher Moann Wolfens fläbter. Banum ternehmer Millelisabeth geb. Millelisabeth geb. Millelisabeth geb. Mendorf Winden Dit. Danbelsgef. Berder & Ger häufer Ganwirt Deinrich Dartung Mann Chefran des Dch. Dartung Anna Mann Mendorf Schlüftermin 7. 1. Mendorf Schlüftermin 7.		With the Character				
Jafob Schleicher Witne u. Jirma Jak. Schlein er u. Karl Schleiner et u. Karl Schleiner genem bis. Maketabeim bernehmer Witne Karl Heb. Mil. Etifabeth geb. Mil. Dandelsgef. Werbert Mil. Etifabeth geb. Mil. Dandelsgef. Werbert Mil. Etifabeth geb. Mil. Mil. Dandelsgef. Mil. Mil. Da. Maketabeim Mil. Gebluhtermin 7. 1. Mil. Dandelsgef. Mil. Mil. Da. Mill.	mert m. b. D.					
We-Veran Jak. Schlein er u. Karl Schleicher Noam Wolfen- fickber, Banum ternehmer Wiltwe Karl Heb Mill. Eitsabeich geb Meumann Off. Daubelsgef. Werbert & Ger Werbert & Ger Houfer Schwarzen- field Hery Schwarzen- field H		September 1	THE R. P. LEWIS CO., LANSING		12.40	
Jak. Schleicher u. Karl Schleicher Abaum Welselfen fickber, Banum ternehmer Wilde Karl Heich Berborf Blu. Eiffabeth geb. Berborf Blu. Danbelsgef. Berborf Blu. Derder & Ger höufer Schwarzen feld Berbort Banwirt Heinrich H		The same	Section Section 2			
Karl Schleicher Rham Bolfens fläbter, Banum ternehmer Mittellsbeim WeGerau Willer Mittellsbeih geb. Mittellsbeih geb. Mendorf Neumann Off. Danbelsgef. Werder & Ger häufer Ganwirt Deinrich Habert Gerau Schwarzen feld Kei- Kondert Geraufen Schwarzen feld Kei- kondert Gerau Schwarzen feld Kei- kondert Kei- Kein Kei- kondert Kein Kei- kondert Kein Kei- kondert Kein Kein Kein Kein Kein Kein Kein Kein		Townson,	and the same			
Abdam Polien- fläbeten kar. Banung kernehmer Briwe Karl Heb. Mil. Etijabeth geb. Mil. Etijabeth geb. Merder & Ger. Hil. Danbelsgef. Bercher & Ger. Hangeson (Sinden) Dartung (Sinden) Dartung (Sinden) Dartung Anna		and the same	hto.			
fichbter, Banum ternehmer . Bikeisbeim Dr. Gerau Dio. Wille Karl De'b III. Eitsabeth geb. Besbort (Kinchen) Diff. Dandelsges. Bercher & Ger halver auch Schwarzen (ein erusen, dafür R.A. Dr. Sondheimer Robestrau des Dockmangen berg) Dartung Anna		mtvmtfen.	Maria will all all and a series			
ternehmer Sitwe Karl He'b. Mr. Gerau Sitwe Karl He'b. Mill Etifabethgeb. Besbort Victoria Berder & Ger häufer Banwirt Heinrich Handeligef. Banwirt Heinrich Handeliger Banwirt Heinrich Bantung Berder Bandeliger Schwarzen ind Bandeliger Schwarzen ind Berder Bermin 6. 1.		and the same of	STORY COLORS			
Witwe Karl He'b ill. Etifabeth geb. Neumann Dif. Daubelsgef. Berder & Ger häufer Gürdeni Dartung Dartu			514			
III. Eitsabeth geb. Neumann Dif. Daubelsgef. Bercher & Ger häufer Dartung Dart		Gr Gerani	010			
Bleumann (Birden) Off. Daubelsgef. Bercher & Ger bauer (Schwarzen feld) Baftwirt Deinrich Dartung . Gefran des Och. Dartung Anna		1 - 150 W. As	A STATE OF			
Dif. Danbelsgef. Bercher & Ger. häufer Gaftwirt Deinrich Dartung Gbefran des Dch. Dartung Anna		Brabori	Schluftermin 7. 1.			
Bercher & Ger Schrogen ein erusen, daskr Konsteiner (ein) Ben (ein		(Rinthen)				
häufer						
Baftwirt Heinrich Ben- Partung . (5) Ben- Partung Ermin 6. 1. Dartung Anna	Bercher & Get					
Gefran des Och. (Spangen berg) Ermin 6, 1,	häufer		R.A. Dr. Sondheimer			
Gefran des Och. (Spangen berg) Ermin 6, 1,	Baftmirt Beinrich					
Gefrau des Och. berg) Dartung Anna	Sortung		Termin 6. 1.			
Partung Unna	(Sbefrau bes Sich.		110		allow.	
		No. of the last of	The same			
Bees Configurated Oth. Seconds of the		554	- 4	ermin	6.1.	
	Been Dunifistionum	0.000	Carlotte Co	1000000	A Comment	



Daß der Sumor unferen schwer ringenden Kriegern im Weld nicht ausgeht, beweist eine Feldpolikarte, die auf eine Liebesgadensensendung dieser Tage abgefandt wurde. Ein Baket batte u. a. auch Susten Caramellen entbalten, und der Absender batte ein Kärtchen beigelegt mit freundlichem Gruß an den eventwellen Empfänger des Pakets, der dann mit seinen Komeraden folgenden doctischen Gruß schicken: "Auf dem großen und kleinen Donone steht die 9 Kentimeter-kanone; un dem Unterstand steht das Baiser kehr boch, aber weiter schießen wir doch, Schnupfen und Gusten sind sehr proß. Kaiser's Brust-Caramellen betten samos."



Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

3m Sinblid auf Die bevorftebende Binterszeit werben Intereffenten baran erinnert, Die in Garten liegenden Bafferleitungen ac. ju entleeren und Sausleitungen nebst Wassermisser, soweit erforderlich, mit ausreichenden Schungvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen, wobei bas Andringen eines Thermometers empfehlenswert ift.
Insbesondere wird auf die in Reubauten vorhandene

große Gefahr aufmertfam gemacht.

Benugung ber Bafferleitung ber Stadt Limburg hingewiefen. Danach hat jeber Ronfument bie Roften für alle Schaben, welche an Baffermeffer und an ben Leitungen burch Richtbeachtung ber notwendigen Borfichtsmagregeln entfteben,

Limburg, ben 1. Dezember 1914. 9454 Die Bafferwerfe-Bermaltung.

Befanntmadjung.

And Anlag bes bevorftebenben Jahreswechsels mache ich barauf aufmertfam, bag bas vielfach übliche Echiegen und Libbrennen von Teuerwertoforpern in ber Sylvefternacht verboten ift. Die Gemeibetreibenben werben baranf fingewiefen, baß & uerwertstörper an Berfonen, von benen in Beigbrauch berfelben zu beiftrchten ift, insbesonbere an Berfonen unter 16 Jahren nicht abgegeben werben barfen. Bon bem verftandigen Ginn ber Einwohnerschaft erwarte

Bon bem verstandigen Sinn der Einebeger auf die jetzige ich bestimmt, namentlich daß mit Rudicht auf die jetzige erufte Zeit in der Sylvesternacht temerlei Ausschreitungen 3006

Limburg, ben 29. Dezember 19'4.

Die Boligei-Bermaltung: Daerten.

Holzberfteigerung. Ob rförsterei Diez.

Donnerdiag den 7. Januar, vorm. 11 Uhr, in Bittichalt von Emil Getbel gu Altenbies. Diftr. 86 Deimbruch (an ber alten Straße von Altendiez nach Dolzappel (Eichen: 16 Stämm) - 13 Fm. (28-69 cm Durchm), 24 Rm. Scht. u. Kn., Buchen: 14 Stämme 11 Jm., Rr. 17-30 (34-48 cm Durchm), 32 Rm. Muscheit, 528 Rm. Scht. u. Kn., 3070 Wellen. Diftr. 22n doshed (Eichen: 43 Rm. Scht. u. Kn., 1050 Wellen, 45 Rm. Scht. u. Kn., 1050 Wellen, 45 Rm. Scht. u. Kn., 1050 Wellen, 45 Rm. Rm. Stocholz And Baubholg: 35 Rm. Scht. u fin Rabelholg: 19 Stamme - 6 gm. (13-25 cm Durchm.) Tot. Diftr. 12 u. 17, Buchen: 27 Rm. Scht u An Die herren Burgermeifter werben um geft. Befanntmachung erfucht.

Am Montag den 4. Jan. 1915, vormittags 10 / Uhr anjaugend,

werden im biesfeitigen Stadtwalde, Diftrift Caupierg 50e, Schugbegirt Camberg, verftei

Eichen-Stämme mit 103,06 Fitm.

Camberg, ben 29. Dezember 1914. Der Magiftrat:

Pipberger.

Holzversteinerung

in dem Gemeindewald Freilingen in den Diftriffen Didebehang und Reuberg

Donnerstag, den 7. Januar 1915, vormittags 10 Uhr anfangend:

21 Gidenftamme mit 2,40 Reftm. 3nb., 558 Rmtr. Buden Scheit und Rnuppelhots, 5660 Etud Buden Bellen.

Freilingen, ben 28. Dezember 1914

Der Bürgermeifter.

Burichuß-Berein zu Limburg

Eingetragene Genoffenichaft mit unbeidrantier Baftpflicht Unfer Gefchaftelotal ift am 31. Dezember b. 3. wegen ber Inventur-Aufnahme

bon 11 lihr bormittags ab gefcloffen.

Limburg, ben 80. Des 1914.

Der Borftund.

Für Sylvester: Punsch

Feinster Arrae. Rum. Burgunder und Portwein-Punsch.

% Flasche 2.80. /s Flasche 1.60. Sellner Punsch 1 Ft. 4.00, 4.30, 4.50

FI 1.30, 1.90, 2.20

Cognac / Fl. 2.00, 2.35, 2.85, 3.35

Griechisch und Bordeaux

1/1 FL 0.95 and 1.20.

Likore, Arac, Rheinweine, Schaumweine, Obstschaumweine.

Telefon 22.

Herr, Dein Wille geschehe!

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß gestern, Dienstag morgens 1/+1 Uhr, nach kurzer, schmerzlicher Krankheit, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, mein teurer Sohn, unser lieber und unvergeßlicher Bruder, Neffe und Vetter

Gisbert Schickel

im Alter von 27 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Familie Joh. Jak. Schickel.

Oberbrechen, den 30. Dezember 1914.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2 Uhr statt.

Todes + Ungeige. Gott bem Almachtigen bat es gefallen, unfere gute Mutter, Grofimutter, Schwester, Schwegerin und Tante, Frau

Maria Schupp geb. Rody nach langem, fcwerem Beiben, v rieben mit ben bl. Sterbefatramenten, im alter von 60 Jahren, ju fich

Limburg, Rulba, Balbuinftein, 29. Dez 1918. Die trauernden Angehörigen. Beerbigung: Freitag ben 1. Januar 1.5, nach. mittags 4 Uhr, vom Sterbehaufe, Rohmartt Rt., 18.

Erequienamt: Camstag morgen 73 . Ubr.

Todes-Anzeige.

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, heute Racht 12 Uhr unfern guten Bater, Grofvater, Schwiegervater und Ontel, Derr

Beteran von 1866 und 1870/71

im Alter von 73 Jahren gu fich in bie Emigteit abjurufen.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernden hinterbliebenen.

Dehrn, Ballmerod, Biesbaben, Lindenholg-haufen, ben 29. Dezember 1914.

Beerdigung am Donnerstag, ben 31. Deg. 1914 um 81/ Uhr von Dehrn aus.

Todes: & Angeige.

Beute Racht entichlief fanft im Beren nach furgem Beiben, perfeben mit ben bl. Satramenten, unf rinnigftgeliebter Batte, Bater, Bruber, Schmager und Ontel

Unton Fachinger

Steinhauermeifter

im 48. Lebensjohre.

Dietfirden, Linbenholghaufen, ben 29. Dez. 1914.

Die tranernden Sinterbliebenen.

eerbigung am Renjahrstage um 1/210 Uhr.

Todes + Anzeige.

Beute orgen 9 Uhr ftarb nach langer Grant-beit unfr lieber Bater, Echwiegervater, Bruber, Schwager und Onfei

Johann Schneider,

Wagner in Mendt, ditere geftarft burch bie hi. Sierbefaframente, im 62. Bebenninher

Mendt, ben 30. Deg. 9 4

Die trauernden Binterbliebenen Die Pecrbigung findet ftatt: Donnerstag b. 3 b Mis, morgens 9 Uhr

Danksagung.

Aftr die fiberaus gablreichen Beweise innigster Teilnah e, die uns anläglich bes hinschens unseres in Gott rubenden, unveroefilichen obnes und Brubers ermiefen morben find, fagen wir biermit unfern tiefgefühlteften Dant.

Gang besonders banten mir ben herrn Bfarrer Boll für bie zu Derzen gehende, Troft gundende Grabrede, ben Rriegervereinen, ben vielen Rriegsta eroben, bem Gesangverein Frohe Stunde" für bas ergrecende Grablied, den Trom ler- u Bieiferchor, ber Jugendwehr, fowie ber gangen Gemeinde und allen answartigen für ihre rege Beteiligung.

Die tieftrauernbe Familie: Adam Kremer Wwe.

Beroth, ben 29 Dez. 1914.

Gasthaus ,Zum Taunus' Morgen Donnerstag: Weekeljuppe.

Morgens: Bellfleifd mit Araut. In. Sausmader Burft. In. Sausmacher-Bratwurft.

dtungsvoll Georg Orth.

Zur Sonne. Dente Mittwod): Grobes Schlantfeft,

wogu freundlichft einlabet

Jos. Behr.

Viel Gier

ergielt man ju jeder Jahresgett burch bie tägliche reifütterung pro Duhn v. 15-20 Gramm Ragut Geffügelfutter. Behrer &. Schreier, Bismards-borf fcbreibt: Ragut gefällt mir vo-g glich, meine Dufner legen una egefeht ben gangen Bintet. Borfigenber b 6 Gepflügelzuchtvereins . Frohlich, Kapellen i. 28. fcbreibt: 3m origen Jahre legten meine snanbottes ichon nit 4 Nonaten und 22 Tagen bei lagutilitterung bie erften er. Bon bem Eliteftamm rachte es ie befte Benne im

eringfte auf 198 Eier. Bu haben bei: Carl Messler, Simburg Frantivrterftraße.

rften Legejahre auf 257, Die

Dohen Rebenberdienft

jebermann, d. neue leichte Sandarbeit i. eig. Beim. Pireit nehme ab u. gable fof Mufter u. Anleitung Einfendg v 50 Pfg. Rachn 90 Bfg mehr. 656 Berfandhs. J. Engelbrecht, Stodborf 22 b. Minchen.



empfehlen unsere Schrotmühle

mit elektr. Betrieb.

Munz & Bruhl. Lamburg. e+ 4

Zwei ichone Läufer-Schweine

fteben jum Bertauf bei Johann Schreiner, Militer, 9728 Dordbeim

Jung. Ponny, ipannig guverlaffig, gu ver-9774 taufen. Bu erfragen in ber Erp

Ein Einfamilienhaus mit Garten u Barmmaffer-

heigung ift vom 1 April 1915 ab, anderweitig zu verm. **D. Brötz.**9559 Unt Grabenstr. 3.

Shone 3.3immerwoh. nun i mit großem gebedtem Balton, Bab, in neuem Saufe, freier Lage per Januar ober ipater an ruhige Samilte gu vermieten. 97. Edeber.

Frantfurteritr. 58.

elterer Offigier, beim Be fangenen ager eimburg, fucht fofort aut beisbares

fdönes Zimmer Connenfeiter mit Grübftud.

Brudenporftabt bevorzigt. Beff. Diferten unt W. 9775 an bie Wefchaft Bftelle b. Bl.



Bichmärfte.

3m Jahre 1915 merben in Limburg an folgenber Tagen Biehmärfte abgehalten:

am 26. Januar, 23. Februar, 16. Märs, 20-April, 4. Mai, 18. Mai, 22. Juni, 13. Juli, 10. August, 7. September, 21. September, 26. Oftober, 9. Rovember, 30. Rovember und 21. Dezember.

Bimburg, ben 4. Dezember 1914.

Knallkorke

beste Qualität 100 Stück 85 Pig Postversand unzulfissig.

Knallkorkdisiolen tadellose Funktion

25 und 40 Pfg.

Patronen für Revolver u. Flobert In Fabrikat, kein Veraager,

zu billigsten Preisen. Carbid Hauslampen

ersetzen jede Petroleumtampe, großartiges reinweißes Licht, vollständig gefahr- und geruchlos von Mk. 3.50 an.

Nousier Schlager: Tischstehlampe m. Milch-

dasglocke, angenehmste Beleuchtung, unverwistliche Ausführung in Reiumessing vernickelt. Mk. 5.95.

Man beachte während der Abendstunden die im Fenster brennende Lampe.

Carbid,

böchste Gasausbeute, lose und in Dosen stets vorratig außerst billig.

Fahrad-Industrie Limburg Diezerstraße 7. Filiale: Diez, Wilhelmst, 5: Reparaturwerkstätte mit

Kraftbetrieb, 6926

Unterhaus,

Untere Grabenstraße 20, brei große, amel fleine Bimmer und ! Rude per foiort gu vermieten. Beiche bim baufe

Schon mobl. Zimmer nabe ber Babn, foiort ober fpater billig an ver ieten Weierneinftr 10

2-3. Zimmerwohnung von rubiger fteiner Famitigum 1. 4. 1915. Breisang. int. M. 9782 on bie Erpeb. Mobt. Zimmer nachft ber

Conb torei A. Schupp. 3g. Hausburf de gelucht. Bu erfr in ber Exp. (975.

Bohn gut vermieten. 9804

Der Magiftrat. Haerten. Ein Gebuno Echtuffel ver loren. Il Abgabe in bet rpeb. mirb gebeten,

Wefunden in ber Inche Portemoniale mit Inhalt. Rab, Exp. b. 9794 Bur einen fraftigen Wattene fnaben wird ju Oftern ein

6dreinerlehrmeister

Naberes Expedition. bleinbeumarbeitet

bei hobem attorbtobn fucht

9754 Lahnfalfwerf Gla-Em junger Badergefelle per 1. Januar 1915 joint gright 9718

Baderei Moos.

Bädergefelle Philipp D hsy.

Limburg, Doipialitrage. dtiges Dienstmädden

Grau Otto Rosenberg. anelieranid.

Gefricht tumniges Alleinmädchen mit guten Beugniffen. 200,

Tüchtiges, fanberes Monatsmädwen

gefucht Raberes in ber Er pedition b. Bl. 1881 Souber, Monatsm dojen

per 1. Januar 1915 gef Butt. Grabenfir 80 11 2—3 Simmerwohnung in Limburg ober Radibarors per 5. Januar gefucht. Off iten it Breisangabe inter D 9790 an die Er

pobition Gine faine 4 Bimmer Bohnung mi Gittr. und Gasticht eingerichtet. 9787 63. Rofenbauer

Diegerfit, 2. Brima große u. fleine

Ferkel find gu ben billigften Tagel.

preifen gu jeder Beit bet mir gu baben 9805 Marl Lindlar, Ment. Möbtiert. Wohn und Edilafimmer ... Waste

ermieten 3um 1 Januar gu Untere Echiebe 8 IL

in gediegener Ausführung liefert

Limburger Vereinsdruckerel.

G. m. b. H.